



// oo1 // Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und
Aktuelles

- 24.04. **Freitagscafé 04** Liegenschaftspolitik [..mehr](#)
- 06.05. **Exkursion des Monats** MetroPolis Baugemeinschaften [..mehr](#)
- 09.05. **Workshop** Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte [..mehr](#)
- 29.05. **Freitagscafé 05** Speeddating zum Fest der Nachbarn [..mehr](#)
- Wohntische** der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- Reaktion des Senats zum Mietenvolksentscheid** [..mehr](#)
- Neuausrichtung des Deutschen Engagementpreises** [..mehr](#)
- Modellprogramm "Gemeinschaftlich Wohnen, selbstbestimmt leben" des BMFSFJ** [..mehr](#)

// oo3 // Baugemeinschaften

// oo3 //
Baugemeinschaften

- Baugruppe Newtonprojekt in Berlin-Adlershof sucht neue Mitglieder** [..mehr](#)
- Baugemeinschaft Richter4 in Tempelhof-Mariendorf sucht weitere MitstreiterInnen** [..mehr](#)
- „Wohnen am Park“ - Genossenschaftsprojekt in Potsdam-Bornstedt** [..mehr](#)

// oo4 // Miete und Genossenschaft

// oo4 //
Miete und
Genossenschaft

- Appartement in Schöneberg von Mai bis Oktober frei** [..mehr](#)
- Gruppe sucht Interessenten für Wohnprojekt zur Miete in Berlin oder Umgebung** [..mehr](#)
- Reisebegleiter zum besseren Kennenlernen gesucht** [..mehr](#)

// oo5 // Publikationen und Pressebox

// oo5 //
Pressebox

- Baugemeinschaften und gemeinschaftliche Wohnprojekte in Stadterneuerungsprozessen** [..mehr](#)

Pressebox

- Zusammen geht mehr – Gute Gründe für die Wohngemeinschaft** [..mehr](#)
- Bezirk will Seniorenimmobilie abgeben** [..mehr](#)
- Alter als Chance - Ausstellung „Dialog mit der Zeit“** [..mehr](#)



// oo1 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé 04: Liegenschaftspolitik**Termin:** Freitag, 24. April 2015 | 16.00 – 18.00 Uhr**Ort:** Kuppelsaal | Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

In den Freitagscafés der Netzwerkagentur können sich am gemeinsamen Wohnen Interessierte kennenlernen und austauschen. Jeden letzten Freitag im Monat werden Experten zu einem bestimmten Thema eingeladen und berichten von ihren Erfahrungen oder stellen Neues vor.

Im Freitagscafé im April wird Peter Caspari von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt den aktuellen Stand zur Liegenschaftspolitik im Land Berlin vorstellen. Das Konzeptverfahren wird zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr beleuchtet.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme! Anmeldung über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 817 77 oder M: beratungsstelle@stattbau.de. **Alle Informationen** zu den Freitagscafés 2015 finden Sie wie gewohnt auf der Website der Netzwerkagentur unter www.netzwerk-generationen.de. <<

Exkursion des Monats**Termin:** Mittwoch, 06. Mai 2015 | 18.00 Uhr**Ort:** Flottwellstraße 3 | 10785 Berlin Tiergarten

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren bietet die Netzwerkagentur GenerationenWohnen in diesem Jahr an jedem **ersten Mittwoch im Monat** die Exkursion des Monats an. Dabei besteht die Möglichkeit, bei einem rund 60 minütigen Aufenthalt mehr über die jeweilige Projektentwicklung, das Gebäude und über das (geplante) Zusammenleben in den Häusern und der Nachbarschaft zu erfahren.

Unsere dritte Mittwochs-Exkursion soll nach Berlin Tiergarten führen. Wir besuchen die **MetroPolis Baugemeinschaften**. Weitere **Informationen zum Projekt** finden Sie unter www.baugemeinschaften-metropolis.de.

Die gesamte **Jahresplanung** der Mittwochs-Exkursionen finden Sie auf der Website der Netzwerkagentur unter www.netzwerk-generationen.de. Um **Anmeldung** unter beratungsstelle@stattbau.de wird gebeten. Für Absprachen oder vor-Ort-Fragen erreichen Sie unter T: 0157-30 30 69 08. <<

Workshop: Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte**Termin:** 09. Mai oder 13. Juni 2015**Ort:** Berlin Prenzlauer Berg oder Kreuzberg

Das Tagesseminar richtet sich an Gründungsinteressierte und BewohnerInnen von Hausprojekten, die mehr über Organisation/ Rechtsformen und Finanzierung wissen möchten und nicht über die finanziellen Mittel verfügen, sich einer gutbetuchten Baugemeinschaft anzuschließen oder die dies aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möchten.

An einem Tag kann nur ein kleiner Einblick in das komplexe Themenspektrum gegeben werden. Das Ziel des Tagesseminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, ihre Entscheidungen über die Art und Weise der gemeinschaftlichen Organisation, und über die damit verbundenen Rechte, Pflichten und Risiken, bewusst zu treffen. Dazu gehört auch, einschätzen zu können, welche Fragen im konkreten Fall noch zu klären sind, bevor eine fundierte Entscheidung möglich ist.

Zentrale Fragen der Veranstaltung sind: Wie wollen wir uns organisieren und welche rechtliche Form passt zu unseren Bedürfnissen? Praxisorientierte Einführung in die Besonderheiten unterschiedlicher Rechtsformen: Stiftung, GmbH, Verein, GbR, WEG, Genossenschaft. Wofür sind finanzielle Mittel erforderlich und wie können diese aufgebracht werden?

Der Teilnahmebeitrag beträgt 30-50 € nach Selbsteinschätzung. Weitere **Informationen** zum Ort der Veranstaltung und die **Anmeldung** bitte bei Elisabeth Voss unter M: elisabeth.voss@netz-eg.de oder T: 030-216 91 05. <<



Freitagscafé 05: Fest der Nachbarn

Termin: Freitag, 29. Mai 2015 | 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Kuppelsaal | Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

Das Freitagscafé im Mai findet am europäischen Tag der Nachbarn statt und bietet ganz im Sinne des jährlich stattfindenden Festes eine Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen von am gemeinschaftlichen Wohnen und Leben Interessierten. Aufgrund der großen Nachfrage findet die Veranstaltung wieder im Format des Speeddatings statt. Ein Improvisationstheater wird uns an diesem Nachmittag begleiten.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme! Anmeldungen über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 81 777 oder M: beratungsstelle@stattbau.de. **Alle Informationen** zu den Freitagscafés 2015 finden Sie wie gewohnt auf der Website der Netzwerkagentur unter www.netzwerk-generationen.de. <<

Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Ab dem 1. Februar 2015 ist der Wohntisch im Kreativhaus als **Einsteiger-Wohntisch** eingerichtet. Hier sollen sich Menschen treffen, die gemeinschaftlich wohnen wollen, jedoch noch nicht bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen beraten wurden. Dort wird die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und insbesondere der Wohntische vermittelt. Je nach Wunsch können Interessierte dann zu Wohntischen in den Bezirken wechseln. Dadurch sollen die regionalen Wohntische entlastet und unterstützt werden, damit die Gruppen nicht bei jedem Treffen Neueinsteiger von Beginn an in die Materie einführen müssen.

Wohntisch Stille Straße – Pankow

Termin: Donnerstag, 21. Mai 2015 | 16.00 - 18.00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Jung und Alt, Stille Straße 10 | 13156 Berlin

Weitere Informationen unter www.stillestrasse.de oder M: stillestrasse@gmail.com.

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ zum Einsteigen!

Termin: jeder 1. Sonntag im Monat | 03. Mai 2015 | 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Informationen und Kontakt unter www.kreativhaus-berlin.de/KH/veranstaltungen/gemeinsam-leben.

Wohntisch Spandau-Siemensstadt

Termin: jeder 2. Mittwoch im Monat | Mittwoch, 13. Mai 2015 | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt | Wattstraße 13 | 13629 Berlin c/o

Informationen und Anmeldung über die Kontaktstelle PflegeEngagement, Frau Pohlmann, T: 030-936 223 80.

Wohntisch Kreuzberg

Termin: jeder 3. Dienstag im Monat | 19. Mai 2015 | 18.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V. in Berlin-Kreuzberg | Urbanstraße 21 | 10961 Berlin

Informationen und Kontakt unter: www.nachbarschaftshaus.de/.

Wohntisch in Steglitz

Termin: jeder 3. Samstag im Monat | 16. Mai 2015 | 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Patmos-Gemeinde | Gritznerstraße 18-20 | 12163 Berlin

Sie sind herzlich eingeladen, am Treffen des Wohntischs in Steglitz teilzunehmen. Mehr Informationen zu diesem Wohntisch finden Sie auf der Webseite der Patmos-Gemeinde: www.wohntisch.wordpress.com.



Wohntisch Zehlendorf im Mittelhof

Termin: jeder 1. und 3. Dienstag im Monat | 05. Und 19. Mai 2015 | 18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Weitere Informationen zum Wohntisch Zehlendorf über Frau Glasmeyer, T: 030-801 975 14.

Wohntisch Charlottenburg

Termin: jeder 1. Mittwoch im Monat | 06. Mai 2015 | 18.00 - 20.00 Uhr
Ort: PflegeEngagement c/o SEKIS (Eingang SEKIS: Weimarer Straße) | Bismarckstraße 101 | 10625 Berlin

Ansprechpartnerin ist Frau Simone Koschewa, Kontaktstelle PflegeEngagement c/o SEKIS, T: 030-890 285 35
 M: koschewa@sekis-berlin.de | Internet: www.pflegeunterstuetzung-berlin.de.

Wohntisch in Reinickendorf

Termin: auf Anfrage
Ort: Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Alle Interessierten am Wohntisch Reinickendorf, der in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 veranstaltet wird, sind herzlich willkommen! Informationen zum nächsten Treffen über Richard Palm, T: 0151-546 180 22.

Wohntisch Wilmersdorf-Schöneberg

Die Gruppe **WiSchön** in **Wilmersdorf** oder **Schöneberg** hat zurzeit leider keine Kapazitäten für weitere Interessierte.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 817 77
 M: beratungsstelle@stattbau.de | Internet: www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521. <<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Reaktion des Senats zum Mietenvolksentscheid

„Die Initiative Berliner Mietenvolksentscheid hat heute ihre Vorschläge öffentlich präsentiert. Der Senat von Berlin erstellt bereits die nach dem Abstimmungsgesetz erforderliche amtliche Kostenschätzung. Diese ist notwendig, um die finanziellen Auswirkungen auf den Landeshaushalt zu ermitteln.“

Der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Andreas Geisel, sagt zu den Vorschlägen: "Der Mietenvolksentscheid behandelt wichtige Anliegen. An vielen arbeiten wir bereits intensiv: Wir erhöhen das Angebot bezahlbarer Wohnungen in Berlin, wir haben leistungsfähige kommunale Wohnungsunternehmen und wir setzen uns dafür ein, dass die Mieten im sozialen Wohnungsbau auch künftig bezahlbar bleiben. [...]"

Nachzulesen unter

www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1503/nachricht5510.html.

„Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat am 9. April 2015 der zuständigen Senatsverwaltung für Inneres und Sport die amtliche Kostenschätzung für das Volksbegehren zum Mietenvolksentscheid übermittelt.“

Die finanziellen Auswirkungen auf den Berliner Landeshaushalt liegen für den Zeitraum des frühestmöglichen Inkrafttretens des Gesetzes am 1. Januar 2017 bis zum Jahr 2021 bei 3,281 Mrd. Euro. Für das Jahr 2017 ergibt die Kostenschätzung einen Betrag von 791,3 Mio. Euro. Diese Summen beziffern die Kosten der in den ersten fünf Jahren voraussichtlich wesentlichen haushaltsrelevanten Maßnahmen, die von der Initiative „Mietenvolksentscheid e.V. i.G.“ in ihrem Gesetzentwurf gefordert werden. [...]"

Nachzulesen unter

www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1504/nachricht5550.html. <<



Neuausrichtung des Deutschen Engagementpreises

Der Deutsche Engagementpreis richtet sich neu aus: Von diesem Jahr an würdigt er nicht nur das freiwillige Engagement der Menschen in unserem Land, sondern auch all diejenigen, die dieses Engagement durch die Verleihung eines Preises sichtbar machen. Rund 500 verschiedene Auszeichnungen gibt es für die 23 Millionen bürgerschaftlich Engagierten in Deutschland. Um zu zeigen, wie wichtig die Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement ist, sind die Preisträgerinnen und Preisträger der bestehenden regionalen wie überregionalen Engagement- und Bürgerpreise ab diesem Jahr automatisch für den Deutschen Engagementpreis nominiert. [...]

Auf der Webseite des Deutschen Engagementpreises sind in einer neuen Datenbank Preislandschaft alle Auszeichnungen für bürgerschaftliches Engagement anhand verschiedener Kriterien recherchierbar. Das Onlineportal des Deutschen Engagementpreises berichtet von aktuellen Projekten und Initiativen engagierter Menschen, Organisationen, Verwaltungen und Unternehmen, die sich vorbildlich für das Gemeinwohl einsetzen. **Informationen** zu diesem Thema können Sie unter www.deutscher-engagementpreis.de einsehen. <<

Modellprogramm "Gemeinschaftlich Wohnen, selbstbestimmt leben" des BMFSFJ

Impulse zur Gründung gemeinschaftlicher Wohnprojekte zu setzen und beispielgebende Projekte zu fördern und zu analysieren - das sind die Ziele des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgeschriebenen Programms "Gemeinschaftlich wohnen - selbstbestimmt leben".

Bis zum 31. Mai 2015 haben Baugruppen, Wohnungsunternehmen, Vereine und sonstige Initiativen, die ein überregional beispielgebendes Wohnprojekt gründen und aufbauen möchten, Gelegenheit, sich für das Programm zu bewerben.

Dies ist für die folgenden drei Projekttypen möglich:

- Projekttyp A: Gemeinschaftliche Wohnformen, die innovative Lösungen für die Selbstständigkeit und unabhängige Lebensführung gerade auch älterer und hochaltriger Bewohnerinnen und Bewohner im Projekt, Quartier oder Dorf realisieren.
- Projekttyp B: Gemeinschaftliche Wohnformen, die sich vorrangig an Mieterinnen und Mieter richten und als Schwerpunkt die soziale und generationenübergreifende Mischung und dabei auch Menschen mit niedrigem Einkommen besonders in den Blick nehmen.
- Projekttyp C: Gemeinschaftliche Wohnformen und ähnliche innovative Projekte, die in besonderer Weise einen Beitrag für eine inklusive, generationen- oder geschlechtergerechte Kommune leisten.

Teilnahmeanträge müssen ein positives und bestätigendes Votum der für das Projekt zuständigen Kommune enthalten, um den Stellenwert der Projekte für das kommunale Leben zu unterstreichen.

Die Netzwerkagentur führt zum Programm eine Informationsveranstaltung durch. Nachfragen und Anmeldung unter M: beratungsstelle@stattbau.de. <<

// oo3 // Baugemeinschaften

Baugruppe Newtonprojekt in Berlin-Adlershof sucht neue Mitglieder

Wir sind energiebewusst! Wir planen drei Plusenergie-Wohnhäuser (je vier Geschosse hoch) mit Modulen für Fotovoltaik und Solarthermie. In der Jahresbilanz stellen wir mehr Energie her als wir verbrauchen. Das senkt auch deutlich die Betriebskosten; die Heizung wird vollkommen gratis sein.

Wohnen im Grünen Unser Bauplatz liegt an der Newtonstraße, ein paar hundert Meter vom Landschaftspark Johannisthal, zehn Gehminuten vom S-Bahnhof Adlershof und nicht weit von den Naherholungsgebieten Dahme und Müggelsee entfernt.

Gemeinsam geht's besser! Wir sind eine generationengemischte Baugruppe. Die Gebäude sind barrierefrei, der Gemeinschaftsgarten bietet Raum zum Spielen, Plaudern, Grillen und Gärtnern in Hochbeeten. Als Baugemeinschaft bestimmen wir die Planung mit. Wir kennen jetzt schon (einen Teil) unserer künftigen Nachbarn. Weitere Mitstreiter/innen sind herzlich willkommen!



Es geht voran! Wichtige Meilensteine sind bislang erreicht: eine GbR ist gegründet, das Grundstück gekauft und der Bauantrag gestellt. Ende 2015 sollen die Bagger rollen. Die 39 Wohnungen sind zwischen 50 und 150 m² groß und flexibel gestaltbar; daneben gibt es eine Tiefgarage und geschützte Fahrradabstellplätze.

Näheres unter www.newtonprojekt.de oder bei Martina Mahlke unter T: 030-245 33 808. <<

Baugemeinschaft Richter4 in Tempelhof-Mariendorf sucht weitere MitstreiterInnen

Wir sind eine engagierte Baugemeinschaft, die gemeinsam ein Mehrfamilienhaus mit Wohnungen in Tempelhof-Mariendorf bauen möchte. Wir wünschen uns eine bunte Gemeinschaft, also Jung und Alt, Alleinstehende, Familien, Paare - alle, die Interesse daran haben, in einer angenehmen Nachbarschaft zu wohnen, bei der man sich gegenseitig kennt und unterstützt.

Das Grundstück in einer Seitenstraße des Mariendorfer Damms, gegenüber des Volksparks Mariendorf, gehört uns schon. In direkter Umgebung sind Geschäfte, Supermärkte, Wochenmarkt, Grundschule, Kindergärten. Sehr gute Verkehrsanbindung: Linie U6 (Westphalweg und Alt-Mariendorf) sowie mehrere Bushaltestellen sind in der Nähe.

Es werden ca. 15 Wohnungen im KfW 70-Standard zw. 30 und 140 m² in variablen Größen entstehen, fünfgeschossig plus Dachgeschoss mit Aufzug und Atelierräumen im Erdgeschoss und ein kleineres viergeschossiges Haus. Wir freuen uns auf eine gemeinsame grüne Dachterrasse.

Freie Wohnflächen gibt es noch im Erdgeschoss und in der 1., 2. und 4. Etage. Erwerb ist als Eigentum oder mit Hilfe der Genossenschaft möglich. Der Quadratmeterpreis ist mit 2700 € kalkuliert, mindestens 20% Eigenkapital werden vorausgesetzt.

Kontakt und Anmeldung für unser nächstes Treffen bei der Geschäftsführung Richter4, Dirk Eick und Renate Giese unter M: richter4-berlin@gmx.de oder Planungsbüro com.plan GmbH, Manuela Rhode, M: rhode@com-plan-gmbh.de oder T: 030-615 30 36. <<

„Wohnen am Park“ - Genossenschaftsprojekt in Potsdam-Bornstedt

Die genowo eG plant in Kooperation mit dem Architekten Thomas Tritschler und dem Projektentwickler Ralf Großbongardt die Errichtung eines dreigeschossigen Wohnungsneubaus in Potsdam-Bornstedt. Auf einem ca. 1.300 m² großen Grundstück sollen bis Anfang 2017 zehn Mietwohnungen zwischen 45 und 160 m² und eine Gemeinschaftswohnung entstehen. Das Grundstück liegt an der Hermann-Kasack-Straße am Rand des Volksparks im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld. Östlich und westlich befinden sich öffentliche Parkanlagen und im Norden grenzt direkt der Waldpark an. Das Grundstück wird von der Stadt Potsdam im Rahmen eines konzeptgebundenen Auswahlverfahrens vergeben. Die 2. Stufe zum Vergabeverfahren wurde erreicht. Das Planungskonzept sieht die Schaffung unterschiedlicher Wohnungsgrößen vor, um eine heterogene Hausgemeinschaft zu ermöglichen und die einzelnen Wohnungen den individuellen Bedürfnissen der Genossenschaftsmitglieder anzupassen.

Informationen und Projektdarstellung finden Sie unter www.genowo.de. **Kontakt und Anmeldung** unter M: vermietung@genowo.de. <<

// oo4 // Miete und Genossenschaft

Appartement in Schöneberg von Mai bis Oktober frei

„Für Interessenten am Generationenwohnen zum Kennenlernen der Gruppenmitglieder von Wohnprojekten und des Standortes Berlin stellen wir gern unser Appartement zur Verfügung. Das Appartement liegt in der Nähe des Bayerischen Platzes, ruhig, sonnig und doch zentral. Ein ca. 50 m² großer Raum mit Südbalkon, Bad und Küche, vollständig ausgestattet steht zur Untermiete von Mai bis Oktober 2015 für 620 Euro/Monat frei.“

Bei **Interesse** melden Sie sich bitte bei Christel Bartel unter T: 0178- 817 97 44. <<



Gruppe sucht weitere Interessenten für Wohnprojekt zur Miete in Berlin oder näheren Umgebung

„Wir sind eine kleine Gruppe im Alter von Ende 40 bis Ende 50 und planen ein Wohnprojekt in ruhiger Lage zwecks gemeinschaftlichen Wohnens in der zweiten Lebenshälfte mit Leuten ab etwa Anfang 40 bis Anfang 60.

Wir zeichnen uns dadurch aus, dass wir uns bei Bedarf und nach Absprache unterstützen (gerade auch im Hinblick auf das Alter). Dabei wollen wir sowohl Eigentum schaffen, als auch zur Miete wohnen. Neben Einzelwohnungen soll auch eine WG Bestandteil des Wohnprojektes sein. Wir bevorzugen die Errichtung eines Neubaus, schließen jedoch den Erwerb einer Bestandsimmobilie nicht aus.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns kennenlernen möchten, freuen wir uns über Ihre Antwort bei P. Zakalnycky unter M: p@viap.de oder T: 0177-738 76 60.“

Reisebegleiter zum besseren Kennenlernen gesucht

Interessierte, die gemeinschaftlich leben wollen, sollten sich gut kennen. Um sich besser kennenzulernen eignet sich die "Blaue Reise" Mitte September (voraussichtlich vom 20. Bis 28. September 2015). Ausgangspunkt ist Kas, ganz im Süden der Türkei. Bei mindestens 8 Personen kann man ein altes, türkisches Boot „Gület“ selbst chartern. Für die Reise werden noch Mitfahrer gesucht.

Bei **Interesse** melden Sie sich gern bei Frau Willems unter T: 0157-73 58 60 01. <<

// oo5 // Publikationen und Pressebox

Baugemeinschaften und gemeinschaftliche Wohnprojekte in Stadterneuerungsprozessen

Institut Arbeit und Technik | 31.03.2015 | Claudia Braczko

„Erneuerung und Umbau unserer Städte sind zentrale öffentliche Anliegen in vielen Kommunen. Können private Baugemeinschaften und gemeinschaftliche Wohnprojekte dabei helfen? Mit dieser Frage befasst sich ein auf zweieinhalb Jahre angelegtes Forschungsprojekt am Institut Arbeit und Technik (IAT/Westfälische Hochschule), das jetzt im Forschungsschwerpunkt Raumkapital startet.“

Weiterlesen unter www.idw-online.de/de/news628432. <<

Pressebox

Zusammen geht mehr – Gute Gründe für die Wohngemeinschaft

Mietermagazin | 04/2015 | R. Mieder

„Wohngemeinschaften haben in Berlin Hochkonjunktur. Studenten suchen auf Internetportalen und über Freunde nach einer günstigen Bleibe in einer angesagten Gegend. Wohnen in einer Gemeinschaft ist eine Alternative für Azubis, Pendler, Geringverdiener, aber auch zunehmend für jene, die ein gemeinschaftliches Leben der Kleinfamilie vorziehen. Ist der Höhepunkt des privaten, abgeschlossenen Wohnens tatsächlich überschritten, wie Wissenschaftler meinen? Gehört dem gemeinschaftlichen Wohnen die Zukunft?“

Weiterlesen unter www.berliner-mieterverein.de/mietermagazin.htm. <<

Bezirk will Seniorenimmobilie abgeben - „Keiner wird seine Wohnung verlieren“

Der Tagesspiegel | 21.04.2015 | Anett Kirchner

„Die Seniorenwohnungen in der Mudrastraße sind marode. Statt zu sanieren, will Steglitz-Zehlendorf die Gebäude an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) abgeben. SPD und Piraten sagen: Dann gehe es nur um Gewinne. Der Tagesspiegel Zehlendorf hat mit Bewohnern und Verantwortlichen gesprochen. Am schlimmsten ist die Ungewissheit. „Weil niemand mit uns spricht.“ Tag für Tag sorgen sich die Senioren, dass ein Brief vom Bezirksamt in ihren Postkästen liegt.



Müssen wir aus unseren Wohnungen ausziehen? Wie hoch werden die Mieten steigen? Bärbel Sielaff, Olga Jonas, Gudrun Laufer, Ilse Hauswald und Inge Raneberg stellen sich viele Fragen [...].

Die SPD-Fraktion der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Steglitz-Zehlendorf hatte kürzlich noch versucht, die Häuser im Eigentum des Bezirkes zu erhalten. Dazu muss man wissen, dass ein Großteil der Wohnungen nicht vermietet ist und dass sich die Gebäude in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Zwei entsprechende Anträge wurden in der letzten BVV-Sitzung abgelehnt. Es ging zum einen darum, die freien Wohnungen zu vermieten und zum anderen, die Wohnungen Schritt für Schritt zu sanieren. [...]

Das Thema wird auch in der kommenden Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am Mittwoch, 22. April, im Rathaus Zehlendorf behandelt.“

Weiterlesen unter www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/zehlendorf/steglitz-zehlendorf-bezirk-will-seniorenimmobilie-abgeben-keiner-wird-seine-wohnung-verlieren/11618764.html. <<

Alter als Chance - Ausstellung „Dialog mit der Zeit“

Berliner Zeitung | 01.01.2015 | Arno Widmann

„Unsere Ahnen wurden vor 100 Jahren im Schnitt 50 Jahre alt. Heute liegt die Lebenserwartung in Deutschland bei etwa 80 Jahren. 30 geschenkte Jahre. Wie gehen wir mit dieser Zeit um? Was erwarten wir vom Alter? Welche Probleme und welche Chancen birgt der demografische Wandel?

Mit diesen Fragen setzt sich die Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ auseinander, die Bundespräsident Joachim Gauck am Dienstag im Berliner Museum für Kommunikation eröffnete. Vergangenes Jahr war sie schon in Frankfurt zu sehen. „Die Tatsache, dass wir heute länger leben und länger körperlich und geistig fit sind als die Menschen vor fünfzig Jahren, muss nicht nur unser Bild vom Alter verändern, sondern auch die Lebenslaufpolitik insgesamt“, sagte Gauck. Die Menschen müssten begreifen, dass Wechsel, auch Berufswechsel, und damit Umlernen, nicht nur ein Problem sind, sondern auch eine Chance, Körper und Geist neue Anregungen zu geben. Viele Menschen könnten womöglich weit über das siebzigste Lebensjahr hinaus Unternehmen und Gesellschaft nützlich sein. Vorausgesetzt, diese würden die Chance wahrnehmen. „Eine Gesellschaft des längeren Lebens braucht eine Politik des längeren Atems“. [...]

Weiterlesen unter www.berliner-zeitung.de/politik/ausstellung--dialog-mit-der-zeit--neue-ideen-fuer-eine-alternde-gesellschaft,10808018,30268984.html. <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
S. Koch
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.